

## JOURNAL

## Friedwäldchen wird bis Mai gepflanzt

**ISPRINGEN.** Der Ispringer Gemeinderat hat im Mai nach Entwurfsplanungen des Garten- und Landschaftsarchitekten Volker Boden aus Niefern-Öschelbronn eine Reihe von Neugestaltungsmaßnahmen beschlossen. Das sind im Wesentlichen eine Baumpflanzung entlang der Mauer an der Eisinger Straße, eine Aufforstung in Richtung Wingertweg und die Anlage eines Friedwäldchens. Dazu kommt die Errichtung einer Trockenmauer mit einer Baumreihe und höher liegenden Urnengräbern. Die Gesamtmaßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Der Gemeinderat erteilte jetzt der Landschaftsgärtnerei Faas aus Engelsbrand den Bauauftrag zum Preis von 201 000 Euro. Die Baumaßnahmen im Friedhof sollen zwischen März und Mai nächsten Jahres durchgeführt werden. *ott*

## Jugendcafé spendet für Senioren

**KÖNIGSBACH-STEIN.** „Es ist schön, dass die Jugend auch an die Senioren denkt“, sagte Helmut Rexroth, Vorsitzender der Diakoniestation „mobiDik“ bei der Übergabe von zwei Spenden an die Diakoniestation (333 Euro) und den Evangelischen Krankenhilfsverein Königsbach (200 Euro) durch die Vertreter des Jugendcafés „absurd“, Torsten Uhrig und Mirko Häuser. Rexroth dankte den beiden und unterstrich, „wir sind bei unserer Arbeit auf Spenden aber auch auf Ehrenamtliche angewiesen“. Die übergebenen Spendengelder stammen aus dem Erlös der Aktion Glücksrad des Jugendcafés beim Königsbacher Dorffest, berichtete Torsten Uhrig bei der Spendenübergabe. *ufa*

## Drei Kinofilme in der Kulturhalle

**REMCHINGEN.** Die Gemeinde Remchingen und das Mobile Kino präsentieren in der Wilfendinger Kulturhalle wieder einen Kino-Nachmittag: Am Dienstag, 27. September, sind ab 16 Uhr drei aktuelle Filme zu sehen. Es geht um 16 Uhr los mit „Ice Age 5 – Kollision voraus“. Der Eintritt kostet fünf Euro, der Film hat eine Länge von 100 Minuten. Um 18 Uhr folgt der Film „Frühstück bei Monsieur Henry“. Der Eintritt kostet sechs Euro, der Film (ab zwölf Jahre) dauert 95 Minuten. Ab 20 Uhr wird der Film „Ein ganzes halbes Jahr“ gezeigt. Der Eintritt kostet sechs Euro, der Film (ab zwölf Jahre) hat eine Länge von zwei Stunden. *pm*

## Ausbildungsbörse erstmals im Herbst

**KARLSBAD.** Der CDU Gemeindeverband Karlsbad veranstaltet am Dienstag, 27. September, in der Aula des Schulzentrums in Langensteinbach die „21. Karlsbader Ausbildungsbörse“. Diese findet erstmals nicht im Frühjahr, sondern im Herbst statt. Ziel dieser Veränderung ist die Möglichkeit einer früheren Kontaktaufnahme zwischen Schülern/Lehrstellensuchenden und den Betrieben. Die auszubildenden Betriebe können hier die Art der Ausbildung präsentieren. Daneben ist diese Veranstaltung eine gute Möglichkeit für Schüler, Eltern und auch Lehrer, die ganze Breite der Ausbildungsbereiche näher kennenzulernen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. *i.e.*

Infos über den E-Mail-Kontakt: [mail@cdu-karlsbad.de](mailto:mail@cdu-karlsbad.de)

## Mehr Platz für die Waldpark-Kinder

- Kindergarten-Anbau mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht.
- Die größere Einrichtung bietet jetzt Platz für 70 Kinder in vier Gruppen.

MARTIN SCHOTT  
EISINGEN

**H**alli-hallo, herzlich willkommen, kommt alle her, das Fest beginnt! Mit diesem fröhlichen Lied eröffneten die Mädchen und Jungen der „Waldpark-Kindertagesstätte“ die Feier zur offiziellen Übergabe der durch An- und Umbau grundlegend umgestalteten und erweiterten Einrichtung. Für die Kinder waren die Einweihungsfeier und der sich anschließende Tag der offenen Tür ein besonderer Anlass, denn so viele Besucher auf einen Schlag hatten sie in ihrer Tagesstätte noch nicht erlebt.

## Lange Tradition

Aber auch für die gesamte Gemeinde markieren der Abschluss der Bauarbeiten und die Übergabe ein ganz wichtiges Datum: Zum einen für diese wichtige kommunale Einrichtung an sich und zum anderen als Meilenstein im Hinblick auf die Gesamtheit der derzeit in Ausführung oder Planung befindlichen Investitionen in die Kinderbetreuung im Ort.

Die Kinderbetreuung im Waldpark hat Tradition und ist unmittelbar mit der Schaffung dieser großen Wohnanlage verbunden, so Eisingens Bürgermeister Thomas Karst in seiner Festansprache. Kaum war der Waldpark in der ersten Hälfte der 1970er-Jahre gebaut, begann im Jahr 1975 die Kinderbetreuung mit 17 Kindern in einer Wohnung im Haus Waldpark Nummer fünf. 1980 erfolgte der Umzug in das ehemalige Club-



Links im Bild der bunte Anbau, durch ein Foyer verbunden mit dem sanierten Bestandsgebäude (rechts). Am Rednerpult Bürgermeister Thomas Karst.

FOTO: SCHOTT

## ZAHL DES TAGES

1,62

Millionen Euro hat die Sanierung gekostet, davon kamen rund 120 000 aus Fördermitteln. Weitere vier Millionen Euro werden in Projekte zur Kinderbetreuung fließen.

heim des Eisinger Fußballvereins mit nun schon 28 Kindern. Mitte der 1990er-Jahre wurde das ehemalige Clubheim schon einmal deutlich erweitert, und rund zwei

Jahrzehnte später, im Jahr 2013, wurde angesichts des weiter steigenden Betreuungsbedarfs und der Notwendigkeit einer grundlegenden Sanierung vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, das Bestandsgebäude zu modernisieren und den weiteren Platzbedarf in einem Anbau zu realisieren. Beim Spatenstich am 16. Juli 2014 hatte Bürgermeister Thomas Karst den Wunsch geäußert: „Ich hoffe, dass wir bei der Einweihung nur zufriedene Gesichter sehen werden, die sich über eine zeitgemäße und moderne Kindertagesstätte freuen.“

Jetzt konnte der Schultes feststellen: „Ich glaube, ich darf behaupten, dass sich diese Hoffnung erfüllt hat.“ Die neue Kindertagesstätte beherbergt zwei Gruppen

für Über-Dreijährige und zwei Krippengruppen für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Insgesamt werden 70 Plätze geboten. Neben den Gruppenräumen steht eine Vielzahl von weiteren Funktionsräumen zur Verfügung. Neben „Intensivräumen“ mit besonderen Beschäftigungsschwerpunkten, Schlafräumen und Bistro für die Kinder sind dies auch Räume für die Mitarbeiter und ein Elternsprechzimmer.

## Weitere Projekte geplant

„Die Kindertagesstätte ist wirklich sehr schön geworden und großzügig gestaltet“, bestätigt Regina Alpers, die Leiterin der Einrichtung. Eisingens Pfarrer Ralf Krust dankte für dieses schöne „Haus für Kinder, in dem für die Zukunft

gelernt und gearbeitet wird“, und stellte es unter Gottes Segen. Bürgermeister Thomas Karst lobte das Architekturbüro Frank Morlock und dessen Mitarbeiter für die gelungene Planung und Umsetzung im laufenden Kita-Betrieb.

1,62 Millionen Euro hat die Modernisierung gekostet, 120 000 Euro Zuschuss kamen aus Bundesmitteln. Die Waldpark-Kita ist nun das erste schon abgeschlossene von insgesamt drei Eisinger Großprojekten in Sachen „Kinderbetreuung“ für die Jahre 2014 bis 2019: Zu den 1,5 Millionen Euro für die Waldparkkindertagesstätte werden sich weitere vier Millionen für den Neubau der evangelischen Kindertagesstätte und den Umbau der Schule zum zentralen Kinderhort gesellen.



Bürgermeister Heiko Genthner (links) und Bauamtsmitarbeiter Sven-Michael Thiel vor Ort mit dem Plan für die Kindertagesstätte „Krebsbachwiesen“. FOTO: FAULHABER

## Kleine Gruppierungen haben es nun einfacher

ULRIKE FAULHABER  
KÖNIGSBACH-STEIN

Einhellig hat der Gemeinderat Königsbach-Stein die Änderung seiner Geschäftsordnung sowie der Hauptsatzung beschlossen. Anlass ist die Novellierung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Mit der Neuerung steht es jedem Gemeinderat frei, ob er einer Fraktion beitrifft oder diese wieder verlässt. Auflösungen, Übertritte oder Zusammenschlüsse mehrerer Fraktionen sind auch während der laufenden Amtszeit möglich. Außerdem wurde das zusätzliche Antragsrecht von Fraktionen verankert: Für Anträge reicht nun ein Sechstel der Gemeinderäte, bisher war es ein Fünftel. Dadurch werden die Rechte der Fraktionen und kleinen Gruppierungen gestärkt, so Bürgermeister Heiko Genthner. Außerdem haben sich Bürgermeister und Gemeinderat auf die Bildung eines Ältestenrats verständigt.

Einstimmig vergab der Gemeinderat Straßenbauarbeiten an eine Brettener Firma zum Ange-

botspreis von rund 167 000 Euro. Oberflächensaniert werden die Gartenstraße, ein Teil der Alten Brettener Straße sowie der Große Garten in Stein.

Erneut ging es um den Neubau eines kommunalen Kindergartens. Als Satzung beschlossen wurde die im beschleunigten Verfahren durchgeführte Aufstellung des Bauabwärtungsplans „Krebsbachwiesen“. Außerdem vergab das Gremium die Brunnengründungsarbeiten an eine Vaihinger Firma zum Angebotspreis von rund 111 500 Euro.

Zu Beginn hatte Genthner bekannt gegeben, dass der Gemeinderat beschlossen hat, eine Stelle für einen Flüchtlingsbeauftragten einzurichten. Einen Antrag auf Zuschüsse habe man beim Landratsamt Enzkreis bereits gestellt. Außerdem werde die Stelle eines Gebäudemanagers neu geschaffen. Erfreut äußerte sich Genthner über die große Spendenbereitschaft zugunsten der Hochwassergeschädigten in Stein. Insgesamt rund 35 000 Euro seien zusammengekommen, „ein stolzer Betrag“, und an die stark Betroffenen ausbezahlt worden.

## Heimische Früchte kommen an

Zahlreiche Besucher beim Naturpark-Markt in Feldrennach

ANITA MOLNAR  
STRAUBENHARDT-FELDRENNACH

Die einen ließen sich die Kartoffelkugel von Kurt Gaiser nicht entgehen. Die anderen probierten nach Leibeslust exotische Senfsorten und Leberwursthäppchen – oder auch den erfrischenden Zitronenverbena-Sirup von Andrea Kolb-Biester. Dieser kam bei den spätsommerlichen Temperaturen zum gestrigen elften Naturpark-Markt in Feldrennach besonders gut an. „Jeder ist aufgeschlossen und interessiert, es ist eine richtig freundliche Stim-

”

„Das Besondere ist, dass auch Landwirte hier vor Ort sind.“

Friederike Stetter, Organisatorin der 16 Märkte im Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord



Über frisches Obst und Gemüse freute sich auch der Straubenharter Gemeinderat Jürgen Weber, der bei Sarah Genthner vom Biobauer Reiser einkaufte. FOTO: MOLNAR

mung hier“, freute sich die Händlerin aus Neuhengstett, die zum ersten Mal dabei war.

Neu war auch die Schwarzwälder Spinnstube aus Achern-Önsbach: Roswitha Duffner-Feiler und ihre Tochter Iris zeigten dort, wie Kaninchen- oder Schafwolle am Spinnrad weiterverarbeitet wird. Über die Schulter schauen konnten die zahlreichen Besucher auch der Keltenfamilie Abnoba, Erich Fuchs und Marianne Sabieraj, die Dachschildeln mit alten Werkzeugen herstellten.

38 heimische Erzeuger, Handwerker und Vereine sorgten für ein breites Angebot. „Das Beson-

dere ist, dass auch Landwirte hier vor Ort sind“, sagte Friederike Stetter, Organisatorin der 16 Märkte im Naturpark Schwarzwald Mitte-Nord. Straubenhart bietet zudem eine schöne Kulisse.

## Kleiner Streichelzoo

Gemeinsam mit Bürgermeister Helge Viehweg lud sie zu einem Rundgang ein – vorbei am Stand von Eckart Mönch von der Unteren Kapfenhardter Mühle, der neben geräucherten Forellen auch würzige Bauernbratwurst dabei hatte, sowie von Joachim Lohmann aus Gernsbach, der Wollige und Pflegendes vom Schaf

präsentierte. Heimisches Gemüse und Obst fehlte ebenso nicht – genauso wenig die „Eisblume“.

Bei den Erzieherinnen des Kindergartens „Abenteuerland“ konnten die Jüngsten Flugzeuge basteln. Zum Austoben gab es die beliebte Strohhüpfburg, zum Anschauen und Streicheln die Ziegen, Küken und Hasen von Biobauer Horst und Elke Reiser. Mit Blasmusik wurden die Gäste im Festzelt unterhalten, wo die Jugendkapelle des örtlichen Musikvereins bereits die Eröffnung umrahmt hatte und die Schlepperfreunde für Speis und Trank sorgten.